29.01.2020
KFV Bohlekegeln Oberspreewald Lausitz e.V.
Erstellt Heinz Krahl

SV Glienicke e.V. Abteilung Kegeln
18. Januar

**Was für ein krönender Abschluss ! **

Am 16.01.2020 fanden die Kreismeisterschaften Herren/Herren A auf den Bahnen des OKC mit hoher Glienicker Beteiligung statt. Neun Männer aus unserem Verein kämpften um Pokale und die Startberechtigung zu den Regionalmeisterschaften, die am 07.03. in Seedorf (Herren A) und am 08.03. in Glövzin (Herren) stattfinden werden. Und man kann sagen: unsere Männer haben mal wieder gezeigt, wie die Kegel zu fallen haben.
Nachdem unser Vorsitzender Andreas Gosdschan (Herren A) bereits die erste Bahn mit 14 plus verließ, war klar: hier regnet es heute viele Hölzer. Er überzeugte auf allen Bahnen und holte sich am Ende mit 741 Holz den goldenen Pokal und somit den Titel des Kreismeisters und das Ticket zur Regionalmeisterschaft.
Auch unsere beiden Kegler Steffen Brück (Platz 4 mit 723 Holz) und Jörg Flöge (Platz 5 mit 718 Holz) beide Herren A, erspielten sich mit super Leistungen ein Nachrücker-Ticket zu den Regionalmeisterschaften.
Im Bereich der Herren wurde es nachdem Björn Leuschner (Motor Hennigsdorf) bereits im ersten Durchgang einen neuen Bahnrekord (745 Holz) aufstellte und Christian Schwarz (OKC) 741 Holz vorlegte,besonders spannend.
Es reichte zwar nicht ganz für Platz 1, doch auch unser René Drewes erkämpfte sich mit sagenhaften 743 Holz ein silbernes Ticket für die Regios.
Nicht zu vergessen: auch unser neuestes Mitglied, Marco Porstmann, startete seine erste Einzelmeisterschaft, im Bereich der Herren.Er ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und verließ die Bahn mit nur 5-.

Wir sind unheimlich stolz auf all' unsere Männer und fiebern jetzt schon den Regionalmeisterschaften im März entgegen.
GUT HOLZ !!!

Quelle Jörg Gresch Vetschau

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
	Ergebnisse Landesmeisterschaften im Para Kegeln - Bohle - 25.01.2020 - Oranienburg								
	Körperbehindert								
	Name	Vorname	Verein	Startpass Nummer	WK	HCP	AK	Holz	Platz
	Kindermann	Peter	SV 90 Ferbellin	23282	H 4	2	S	735	1.
	Liebetanz	Detlef	1. KSV Vetschau	23343	H 4	1	S	716	2.
	Gresch	Jörg	1. KSV Vetschau	13762	H 1	4	M	734	1.
	Gresch	Alexander	1. KSV Vetschau	39139	H 4	2	M	729	1.
	Harz	Yannic	1. KSV Vetschau	32754	H 2	4	M	727	1.
	Kauschke	Michael	1. KSV Vetschau	13931	H 8	2	M	723	1.
10	Kindermann	Eva	SV 90 Fehrbellin	23286	D 4	2	S	717	1.
11	Kröger	Elke	1. KSV Vetschau	32789	D 3	3	M	712	1.
12	Göllner	Sabine	1. KSV Vetschau	39945	D 2	4	M	703	1.
13	Noch	Irmgard	1. KSV Vetschau	13853	D 7	4	M	669	1.
14	Hofmann	Petra	SG Rot-Weiß Neuenhagen	23395	D 6b	2	M	649	1.
15	Hawelka	Frank	SG Stern Ludwigsfelde	23389	H 7	4	M	635	1.
16	Hildebrandt	Evelin	SV 90 Fehrbellin	13943	D 4	1	M	630	1.
17									
18	Sehbehindert								

Erfolgreiche Brandenburger

Prignitzer Keglerverband e.V.
SV Löcknitzstrand Seedorf 1919:

Der Pressebericht zu den Bundesliga-Heimspielen des SVL gegen den SV 90 Fehrbellin - Abt. Kegeln und die SG Union Oberschöneweide 1910 e.V..

Auf der Heimbahn gepatzt

Schlechter Start in Meisterrunde / Seedorfer besiegen Fehrbellin 2:1, kassieren aber 0:3-Pleite gegen Oberschöneweide

Von Torsten Gottschalk

SEEDORF Die Kegler vom SVL Seedorf 1919 haben den Start in die Meisterrunde der 1. Bundesliga Bohle mit den besten acht Teams verpatzt. Am Samstag gelang ihnen auf heimischer Anlage mit dem 2:1 (5507:5499/40:38)-Erfolg im Brandenburg-Derby gegen den SV 90 Fehrbellin zumindest ein kleiner Prestigeerfolg. Tags darauf kassierten die Männer vom Löcknitzstrand aber eine ernüchternde 0:3 (5473:5493/36:42)-Heimniederlage gegen die SG Union Oberschöneweide. „Das war sicherlich nicht das, was wir uns vorgestellt hatten. Das Wochenende war aber sehr aufschlussreich", meinte SVL-Mannschaftsleiter Frank Wilke, der zwei klare Siege als Zielstellung ausgegeben hatte, nach den Auftaktpartien.

Seedorfs Norbert Witzel (l.) verlor das Duell gegen Oberschöneweides André Krause klar.
FOTO: TORSTEN GOTTSCHALK

Gegen den amtierenden Vize-Meister und momentanen Tabellendritten aus Fehrbellin mussten die Seedorfer Saisonbestleistung auf der Heimbahn spielen, um zumindest die beiden Spielpunkte zu behalten. Im Startblock gewann der mit 934 Holz Tagesbestleistung schiebende Mathias Metzdorf das direkte Duell gegen Dirk Sperling (926/10 Einzelwertungspunkte), während Hans Fulczynski (919/6) gegen Dietmar Stoof (910/4) die Oberhand behielt. 17 Holz lagen die Gastgeber vorn. Doch der Vorsprung schmolz im Mittelblock schnell zusammen. Das lag auch an Fehrbellins Daniel Neumann (924/8), der Mathias Borchert (892/1) gleich 32 Holz abnahm. Das zweite Duell entschied Rainer Pagels (908/3) gegen Jonathan Jaeger (899/2) zwar für sich, doch die 90er führten vor dem Schlussdurchgang jetzt mit sechs Holz.

Und hier bekamen die zahlreichen Zuschauer noch einmal Kegelsport vom Feinsten geboten. Frank Wilke (931/11) hielt Sebastian Krause (925/9) auf Distanz und da sich auch Norbert Witzel (923/7) gegen Benjamin Münchow (915/5) behauptete, war die Seedorfer Aufholjagd noch erfolgreich. Die Gäste verdienten sich den Zusatzpunkt aber redlich. „Es war ein tolles und hochklassiges Spiel. Es hat Spaß gemacht", sprach Wilke sicher auch vielen Fans aus der Seele.

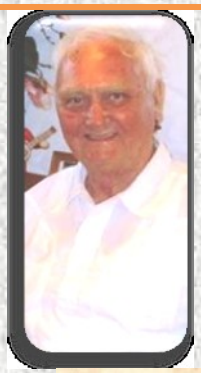
Gegen Oberschöneweide gelang die Aufholjagd nicht. Berlins Auswahlspieler André Franke schob gleich im ersten Durchgang 944 Holz und verfehlte dabei den Bahnrekord nur knapp. Und da auch Markus Ringgenberg (925/11) und André Krause (924/9) ganz stark aufspielten und jeweils Durchgangsbestwert erzielten, war die die zweite Heimniederlage der Saison für den SVL perfekt. Denn Metzdorf (924/10), Fulczynski (909/5), Borchert und der für ihn eingewechselte Jens Dreßler (894/2), Pagels (922/8), Wilke (918/7) sowie Witzel (906/4) brachten zusammen 20 Holz weniger in die Wertung, als Oberschöneweide.

Prignitzer Keglerverband e.V.
SpG Prignitz:
Der Pressebericht zum Heimkampf der Prignitzer Kegel-Damen.
Der Prignitzer - Ganz oben in Brandenburg, Nachrichten & mehr

Prignitzer Keglerinnen nutzen Heimvorteil

PRIGNITZ Die Keglerinnen der Spielgemeinschaft Prignitz haben sich eine gute Ausgangslage im Kampf um den Klassenerhalt in der Landesliga geschaffen. Sie gewannen am vorletzten Spieltag der Platzierungsrunde den Wettkampf auf ihrer Heimbahn im Hotel Stadt Magdeburg mit 3488 Holz vor der SpG Michendorf-Seddin I (3467), SG Askania Kablow (3421) und SV Fehrbellin (3418). Damit setzten sich die Prignitzerinnen mit neun Punkten an die Spitze vor Michendorf-Seddin I (8), Kablow (7) und Fehrbellin (6).

„Es war ein fairer und spannender Kampf. Wir haben eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt“, sagte SpG-Teamleiterin Heide Lange. Nach den Ergebnissen von Marianne Wilke (858 Holz), Anja Nahler (875) und Annett Dehmel (866) lagen die Gastgeberinnen vor der letzten Starterin fünf Holz hinter Michendorf-Seddin. Doch Heike Bolzmann (889) nahm ihrer direkten Konkurrentin 26 Holz ab und so zog die SpG noch an Michendorf-Seddin vorbei. Der letzte und abschließende Spieltag der Platzierungsrunde findet am 22. Februar auf der Bahn von Askania Kablow statt. *olik*



Kreismeister
Wolfgang Graichen Ex Freienhufener Bohlekegler

URKUNDE

Kreiseinzelmeister 2020

im Classic – Kegeln

Senioren C

wurde

Wolfgang Graichen

mit

1044 Kegel

Herzlichen Glückwunsch

Hagenwerder, 06.01.2020

GKV Vorsitzender

http://www.etv-kegeln.de/?p=2155&fbclid=IwAR2_XQWiaE8jsIxXtepYW2B

ALLGEMEINES

START IN DIE MEISTERRUNDE

29. JANUAR 2020 RENE

An diesem Wochenende begann in der Kegelbundesliga die zweite Phase. Nach der ersten Gruppenphase, die für uns nicht ganz optimal gelaufen ist, startet jetzt die Meisterrunde mit den vier besten Mannschaften der zweiten Gruppe. Wenn wir noch einmal in die Titelvergabe eingreifen wollen, dann müssen wir zu Hause ohne Punktverlust bleiben.

Zunächst sollte mit NKC/Iduna Berlin der Aufsteiger des letzten Jahres seine Visitenkarte auf unserer Baustelle im ETV-Heim abgeben. Wir begannen dieses Spiel mit René und Kai, die es mit Matthias und Sebastian auf Seiten der Gäste zu tun bekommen sollten. Während Kai sich schnell ein wenig absetzen konnte, musste René bis zur zweiten Hälfte warten, ehe auch er sich ein wenig vom Gegner absetzen konnte. Mit 925 Holz von Kai und 909 von René hatten wir aber zwei sehr gute Ergebnisse auf unserer Habenseite. Die Gäste kamen auf 892 und 888 Holz.

Die Mittelachse mit Frank und Roger traf auf Dirk und Andreas. Auch hier gab es sehr schnell einen großen Vorsprung für Roger, während sich Frank erst spät vom Gegner lösen konnte. Am Ende konnten aber beide den Vorsprung ausbauen. Roger mit 910 und Frank mit 899 konnten sich über den Ergebnissen der Gäste platzieren.

Jetzt mussten Alex und Sascha auf die Bahnen, um das gute Ergebnis zu vervollständigen. Und wieder bot sich das Bild der ersten beiden Ketten. Alex zog gegen Jörg sehr schnell davon und Sascha und Bejamin boten einen offenen Schlagabtausch. Bis zum 75. Wurf war das Rennen offen, dann hatte Benjamin eine kleine Schwächephase, die Sascha konsequent ausnutzte und sich ein wenig absetzen konnte. Am Ende konnte Benjamin mit 894 das beste Ergebnis der Gäste erreichen. Da Alex mit 919 und Sascha mit 907 sich nahtlos in unsere guten Ergebnisse einreihten, konnten wir NKC/Iduna mit der Höchststrafe auf die Reise nach Oldenburg schicken.

Am Sonntag erwarteten wir mit Hertha BSC Berlin eine der stärksten Gastmannschaften der letzten Jahre. Wir begannen erneut mit Kai und René, die sich der Angriffe von Patrick und Nico erwehren sollten. Und wie die beiden sich wehrten. Vom ersten Wurf an waren beide hoch konzentriert und spielten sich quasi in einen Rausch. Die Herthaner konnten mit jeweils 889 nicht mithalten und bereits nach dem ersten Drittel war das Rennen quasi entschieden. René (928) und Kai (931) waren nicht zu schlagen.

Im Mitteldrittel sollten Roger und Jörn gegen Sebastian und Norbert auf die Platte. Beide konnten sich klar gegen die Gegner durchsetzen und Jörn mit 914 spielte ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis. Roger kam auf 893 und somit keimte bei den Herthanern noch einmal die Hoffnung auf sich ein paar Einzelwertungspunkte zu verdienen.

Diese sollten Gerhard und Timo holen, die sich mit Alexander und Sascha auf unserer Seite duellierten. Die Duelle gingen für die Berliner deutlich verloren. Alex (926) und Sascha (911) waren nicht in Gefahr zu bringen, aber das Ergebnis von Roger konnten beide Gäste angreifen. Während Timo mit 900 deutlich an Roger vorbeiziehen konnte, war es bei Gerhard erst die letzte Kugel, die die Entscheidung bringen sollte. Die geforderte Neun fiel nicht und wir konnten uns über weitere 56 Einzelwertungspunkte freuen, da Roger die 893 vorgelegt hatte.

Der große Gewinner des Spieltages war die Mannschaft von Union Oberschöneweide, die in Hannover einen Punkt und in Seedorf sogar alle drei Zähler entführen konnte. Auch Fehrbellin durfte sich über zwei Punkte gegen Hannover und Seedorf freuen.
In den nächsten vier Auswärtsspielen Ende Februar und Mitte März müssen wir uns eine gute Ausgangsposition für die letzten Heimspiele Ende März erspielen. Ohne Auswärtspunkte ist der Titel nicht mehr zu gewinnen.

René Richte

Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!
„Angaben ohne Gewähr"!

KFV Bohlekegeln Oberspreewald Lausitz e.V.
Sportkeglerverband Brandenburg e.V.
Weiterhin

Euer OSL - Web-Team